



LEHRVERANSTALTUNGSBESCHREIBUNG

1. Angaben zum Programm

1.1 Hochschuleinrichtung	Babeș-Bolyai-Universität Klausenburg / Cluj-Napoca
1.2 Fakultät	Fakultät für Europastudien
1.3 Department	Department für Internationale Beziehungen und Deutsche Studien
1.4 Fachgebiet	Internationale Beziehungen und Europastudien
1.5 Studienform	Lizentiatsstudium
1.6 Studiengang / Qualifikation	Internationale Beziehungen und Europastudien (deutschsprachig)

2. Angaben zum Studienfach

2.1 LV-Bezeichnung	Soziologie der internationalen Beziehungen						
2.2 Lehrverantwortlicher – Vorlesung	Dr. Antonela Gyöngy						
2.3 Lehrverantwortlicher – Seminar	Dr. Antonela Gyöngy						
2.4 Studienjahr	2	2.5 Semester	2	2.6 Prüfungsform	E	2.7 Art der LV	DS

3. Geschätzter Workload in Stunden

3.1 SWS	3	von denen: 3.2 Vorlesung	2	3.3 Seminar/Übung	1
3.4 Gesamte Stundenanzahl im Lehrplan	42	von denen: 3.5 Vorlesung	28	3.6 Seminar/Übung	14
Verteilung der Studienzeit:					Std.
Studium nach Handbücher, Kursbuch, Bibliographie und Mitschriften					10
Zusätzliche Vorbereitung in der Bibliothek, auf elektronischen Fachplattformen und durch Feldforschung					10
Vorbereitung von Seminaren/Übungen, Präsentationen, Referate, Portfolios und Essays					10
Tutorien					8
Prüfungen					4
Andere Tätigkeiten:					
3.7 Gesamtstundenanzahl Selbststudium	42				
3.8 Gesamtstundenanzahl / Semester	142				
3.9 Leistungspunkte	4				

4. Voraussetzungen (falls zutreffend)

4.1 curricular	•
4.2 kompetenzbezogen	•

5. Bedingungen (falls zutreffend)

5.1 zur Durchführung der Vorlesung	•
5.2 zur Durchführung des Seminars / der Übung	•

6. Spezifische erworbene Kompetenzen

Berufliche Kompetenzen		
Transversale Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Aneignung fachspezifischer Begriffe und analytischer Kompetenzen • kritischer Umgang mit aktuellen Themen • Recherchefähigkeit 	

7. Ziele (entsprechend der erworbenen Kompetenzen)

7.1 Allgemeine Ziele der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Veranschaulichung der Zusammenhänge zwischen den Disziplinen: Soziologie und Internationale Beziehungen 	
7.2 Spezifische Ziele der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sollten fähig sein, die spezifischen Begriffe und Theorien der Disziplin anwenden • kritische Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Verhältnissen und transnationalen Prozessen 	

8. Inhalt

8.1 Vorlesung	Unterrichtsformen	Anmerkungen
1. Einführung in die Soziologie der IB		
2. Konstruktivistischer Ansatz in der Soziologie der IB		
3. Globalisierungsprozesse		
4. Weltgesellschaft		
5. Transnationale Kommunikation		
6. Medien und die Entwicklung der Mediengesellschaft		
7. Zivilgesellschaft und soziale Bewegungen		
8. Protestbewegungen und Gegenkultur		
9. Soziale Konflikte		
10. Migration: Migrationsbewegungen und -Formen in der globalisierten Gesellschaft		
11. Migration II: Pluralisierung der Gesellschaft durch Migration		
12. Soziales Gedächtnis und transnationale Erinnerungsgemeinschaften		
13. Soziales Gedächtnis und europäische Öffentlichkeit		
14. Vorbereitung auf die Prüfung		
<p>Bibliografie: Assmann, Aleida, Europas gespaltenes Gedächtnis, in: A. Assmann, Das neue Unbehagen an der Erinnerungskultur, 2016, S. 154-164. Bach, Maurizio, Europa ohne Gesellschaft: Politische Soziologie der Europäischen Integration, 2008. Harnisch, Sebastian et al (Hrsg.), Solidarität und internationale Gemeinschaftsbildung. Beiträge zur Soziologie der internationalen Beziehungen, Frankfurt/ New York: Campus, 2009.</p>		

Hobden, Stephen/ Hobson, John M., Historical Sociology of International Relations, Cambridge University Press, 2002.

Janoski Thomas/ Aldford, Robert (Ed.), The Handbook of Political Sociology: states, civil societies, and globalization, Cambridge University Press, 2005.

Koniordos and Alexandros-Andreas Kyrtis, Routledge Handbook of European Sociology, 2014.

Martin Saar, Wem gehört das kollektive Gedächtnis? Ein sozialphilosophischer Ausblick auf Kultur, Multikulturalismus und Erinnerung, in Echterhoff, Gerhard/ Saar, Martin (Hg.), Kontexte und Kulturen des Erinnerns, 2002, S. 267-277.

Mikl-Horke, Getraude (Hrsg.), Soziologie: historischer Kontext und soziologische Theorieentwürfe, 5 Aufl., 2001.

Petrus, Hans, Soziologie der Migration: Erklärungsmodelle, Fakten politische Konsequenzen, Perspektiven, 2005.

Stephan Beetz/ Ulf Jacob/ Anton Sterbling (Hrsg.), Soziologie über die Grenzen. Europäische Perspektiven, Hamburg: Krämer, 2003.

Stetter Stephan, Ordnung und Wandel in der Weltpolitik. Konturen einer Soziologie der Internationalen Beziehungen, Baden-Baden: Nomos, 2013.

Thomas Kern, Soziale Bewegungen. Ursachen, Wirkungen, Mechanismen, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 2008.

Wessler, Hartmut/ Brüggemann, Michael, Transnationale Kommunikation, Eine Einführung, Wiesbaden: Springer VS, 2012.

8.2 Seminar / Übung	Unterrichtsformen	Anmerkungen
1. Einführung in die Soziologie der IB	Partizipativer Vortrag, Textpräsentation und-interpretation, Diskussionen	
2. Globalisierungsprozesse		
3. Medien und die Entwicklung der Mediengesellschaft		
4. Zivilgesellschaft und soziale Bewegungen		
5. Risikogesellschaft		
6. Migration		
7. Europäische Öffentlichkeit und soziales Gedächtnis		

Bibliografie

Beck, Ulrich (Hrsg.), Perspektiven der Weltgesellschaft, Fr.a.M.: Suhrkamp, 1998.

Fligstein, Neil, Euro-clash. The EU, European Identity and the Future of Europe, Oxford University Press, 2008, (daraus: Who are the Europeans? S. 123-164/ What is European Society? S. 165-207).

Heidenreich, Martin (Hrsg.), Krise der europäischen Vergesellschaftung? Soziologische Perspektive, Wiesbaden: Springer, 2014.

Hentges, Gudrun et al (Hrsg.), Europäische Identität in der Krise? Wiesbaden: Springer, 2017.

Kneer, Georg/ Nassehi, Armin/ Schroer (Hg.), Soziologische Gesellschaftsbegriffe, München: Wilhelm Fink Verlag, 1997.

Schimank, Uwe/ Volkmann Ute (Hrsg.), Soziologische Gegenwartsdiagnosen: eine Bestandsaufnahme, 2. Aufl., Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 2007.

Trenz, Hans-Jörg, Measuring the europeanisation of public communication. The question of standards, 2008.

9. Verbindung der Inhalte mit den Erwartungen der Wissensgemeinschaft, der Berufsverbände und der für den Fachbereich repräsentativen Arbeitgeber

--

10. Prüfungsleistungen

Veranstaltungsart	10.1 Evaluationskriterien	10.2 Evaluationsform	10.3 Anteil an der Gesamtnote
10.4 Vorlesung		Prüfung	50 %
10.5 Seminar / Übung		Hausarbeit, Gruppenarbeit und aktive Teilnahme	50 %
10.6 Minimale Leistungsstandards			
<ul style="list-style-type: none">• regelmäßige Teilnahme im Seminar• mind. die Note 5 in der schriftlichen Prüfung			

Ausgefüllt am:

Vorlesungsverantwortlicher

Seminarverantwortlicher

Genehmigt im Department am:

Departmentdirektor